



# Information der Sozialen Liste Für Linden August 2020



*Das geplante Baugebiet Hinter der Kiste*

## **Soziale Liste: Gegen die Baumaßnahme Hattinger Straße / Hinter der Kiste**

Die Soziale Liste spricht sich gegen die Baumaßnahme Hattinger Straße / Hinter der Kiste aus und fordert erneut die Erhaltung der Grünflächen. Auf der bisher landwirtschaftlich genutzten, 2 ha großen Fläche an der Hattingerstraße / Hinter der Kiste in Linden will der Konzern „Wilma Immobilien GmbH (Ratingen)“, nach eigenen Angaben, 47 Einfamilien- und 2 Mehrfamilienhäuser bauen. Es soll gehobenes Wohnen im Eigentumswohnungssektor im oberen Preissegment realisiert werden. Mitte 2019 fanden auf dem geplanten Baugrundstück bereits vorbereitende Baumaßnahmen statt. Das Gelände wurde mehrfach für die Zufahrt und das Baufeld vermessen und abgesteckt. Auf dem Feld fanden im Sommer 2019 Bohrmaßnahmen statt, um den Untergrund zu erkunden. Nach einer Ratsanfrage der Sozialen Liste wurden diese Arbeiten von der Verwaltung bestätigt. Die Soziale Liste kritisiert diese Maßnahmen, die durch die Hintertür vollendete Tatsachen schaffen sollen. Bisher hat es auch keine umfassenden Informationen der kommunalen Gremien gegeben, auch nicht der betroffenen Bürgerrinnen und Bürger. Angesicht des Klimawandels sind

Frischluft-Schneisen und unversiegelte Flächen lebensnotwendig für unsere Stadt. Auch die Vernichtung von weiterem wertvollem Ackerboden darf nicht stattfinden.



*Im Frühjahr fanden Vermessungsarbeiten für die Erschließungsstraße für das Baugebiet Hinter der Kiste statt.*

## **Bürgerinitiative Hinter der Kiste**

Im März formierte sich die Bürgerinitiative „Hinter der Kiste“ und trat mit Erklärungen, offenen Briefen und einer großen Bürgerversammlung an die Öffentlichkeit. Warum sich die Bürgerinnen und Bürger gegen die Baumaßnahme wenden begründet sie folgendermaßen: „Das potentielle Baugebiet grenzt direkt an ein Landschaftsschutzgebiet. Die Fußwege am Rand des Feldes werden von vielen Spaziergängern und Hundebesitzern als Naherholungsgebiet genutzt. Es ist Habitat für viele Vögel, Fledermäuse und Wildtiere. Durch die geplante Baumaßnahme wird es zu ökologischen und klimatischen Auswirkungen und Belastungen für Mensch, Tier und Natur kommen. Zur Anbindung an die Hattinger Straße müssen zahlreiche Bäume gefällt werden, welche Vögel und Fledermäuse beheimaten. Nach Fertigstellung ist zusätzlich zum erhöhten Lärm- und Emissionsaufkommen auch die verkehrstechnische Anbindung für den weiteren Umkreis äußerst problematisch.

Die angedachte Bebauung steht im Widerspruch zu den klimatologischen Forschungsergebnissen der Ruhr Universität Bochum und zum ausgerufenen Klimanotstand in Bochum seitens der Politik. Erkenntnisse diverser wissenschaftlicher Studien zeigen auf, dass vorhandene Luftschneisen, wie man sie auch auf dieser Freifläche vorfindet, keiner Bebauung zugeführt werden dürfen, da sie zur Abkühlung und klimatischen Regulierung unseres Stadtteils benötigt werden.“

## **Anfrage der Sozialen Liste im Rat**

Zur Ratssitzung am 27. August 2020 stellte die Soziale Liste eine Anfrage mit folgendem Text: „Die Pläne für eine massive Bebauung der o. g. Fläche stoßen nach wie vor auf Widerstand und Ablehnung. Vor allem wird auch die Informationspolitik und mangelnde Bürger\*innen-Beteiligung kritisiert.

Die Soziale Liste fragt:

1. Wie sieht die Bauplanung für die Fläche Hattinger Straße/ Hinter der Kiste insgesamt aus?
2. Wie und wo ist eine Erschließungsstraße des Grundstücks an die Hattinger Straße geplant?
3. Kann die Verwaltung den Vorentwurf aus dem internen Workshop dieser Anfrage als Information beifügen?
4. Hat es seitens der Stadt eine Kontaktaufnahme mit der Bürger\*inneninitiative Hinter der Kiste gegeben?
5. Obwohl bereits vor einem Jahr Vorarbeiten für das Bauvorhaben stattgefunden haben, gibt es bis heute keine Information an die Lindener Bürgerinnen und Bürger. Wann und in welcher Form ist eine Bürger\*innenbeteiligung vorgesehen?“

## **Soziale Liste: Wohnen ist ein Grundrecht**

Wohnen ist ein Grundrecht. Jeder Mensch, jedes Paar, jede Familie und jede Wohngemeinschaft muss eine den eigenen Bedürfnissen entsprechende Wohnung erhalten und diese auch bezahlen können. Hohe Mieten dürfen nicht zur Armutsfalle werden. Wir fordern daher den Stopp der Vernichtung von preiswerten Wohnungen und keinen profitorientierten Verkauf an „Investoren“ oder Investmentgesellschaften („Heuschrecken“).

Damit Wohnraum bezahlbarer wird, fordern wir den Erhalt des vorhandenen und die Schaffung von neuem kommunalem Wohnungseigentum. Dazu soll ein städtisches soziales Wohnbau-Programm aufgelegt werden, das u. a. auch die Ergebnisse der Bochumer Sozialberichte berücksichtigt. Zweckentfremdung und Leerstand von Wohnraum muss konsequent verhindert werden. Die Soziale Liste fordert deshalb die Anwendung der gesetzlichen Mittel sowie die Schaffung einer „Satzung zum Schutz und Erhalt

von Wohnraum in der Stadt Bochum“. Ebenso ist Mietwucher konsequent zu verfolgen. Städtische und halbstädtische Wohnungsgesellschaften wie z. B. die VBW sind daraufhin zu kontrollieren, dass sie bezahlbaren Wohnraum schaffen.

(Aus dem Programm der Sozialen Liste Bochum, 21 Bausteine für eine sozialere Stadt)

## **Boyraz, Gleising und Klanke für Südwest**

Die Soziale Liste hat ihre Kandidaten für die Bezirksvertretung Bochum-Südwest gewählt. Mit Nuray Boyraz (51), Lehrerin und Günter Gleising (70), Journalist und Autor, setzt das kommunale Wahlbündnis auf kommunalpolitische Erfahrung. Boyraz war mehrere Jahre Ratsmitglied, Gleising gehört aktuell dem Rat an. Beide sind im Südwesten aktiv und wollen sich für den Erhalt und eine bessere Pflege der Grünflächen (Wiesental, Dürertal, Weitmarer Holz) einsetzen. Die Hattinger Straße soll saniert werden und für Fußgänger\*innen und Fahrradfahrer\*innen sicherer werden. Günter Gleising spricht sich gegen die Bebauung des Gebietes „Hinter der Kiste“ in Linden aus und setzt sich für den Erhalt der dortigen Grünflächen ein. Der Bereich am Bahnhof Dahlhausen muss aufgewertet und die dortigen Gewerbetreibenden gestärkt werden. Beide wollen sich für bezahlbare Mieten und den sozialen Wohnungsbau einsetzen. „Das soziale darf in der Bochumer Kommunalpolitik nicht untergehen“, sagt Nuray Boyraz mit Blick auf die gegenwärtige Krise.

Im Wahlkreis Linden kandidiert Günter Klanke für die Soziale Liste. Klanke will sich für den Ausbau der Fahrradwege und die Stärkung des Einzelhandels und Gewerbes in Linden einsetzen. Auch er fordert: „Keine Bebauung im Gebiet ‘Hinter der Kiste’“.

## **OB-Kandidat: Die Soziale Liste in den Rat wählen!**



Günter Gleising ist wieder Oberbürgermeister-Kandidat der Sozialen Liste und führt die Reserveliste für den Rat an.

Seit 2004 Mitglied des Rates, möchte er, (Bild: hier bei einer Bürgersprechstunde), seine Ratsarbeit fortsetzen.

Herausgeberin: Soziale Liste Bochum, Soziale Liste im Rat. V.i.S.d.P.: Günter Gleising, Bochum  
Kontakt und Information: Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ) / Zi. 3059, Gustav-Heinemann-Platz 2-4, 44777 Bochum, Tel.: 0234 / 910 1047, Fax: 0234 / 910 1048, <https://www.soziale-liste-bochum.de>